



## 15. Kurseinheit Nichtvermögens- delikte

Abstrakte Wiederholungsfragen:

- A. Was versteht man unter der a.l.i.c.?
- B. Welche Ansichten werden zur a.l.i.c. vertreten?
- C. Wie ist § 323 a zu prüfen?
- D. Ab welchem Blutalkoholgehalt ist man „im Rausch“ iSv § 323 a?

## Straftaten gegen die Verwaltung:

### A. Vollzugstätigkeit

- §§ 113, 114
- (§§ 120 f)

### B. Staatliche Autorität

- § 132 (§ 132 a)

### C. Amtsgewahrsam / Verfügungsrechte

- § 133
- § 136

### D. Vertrauen in die korrekte Amtsführung

- §§ 331 ff
- (§§ 352 - 358)

## Prüfungsaufbau des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113):

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a) Amtsträger - Soldat (- Person nach § 115)
- b) Welcher zur Vollstreckung berufen ist
- c) Bei Vornahme einer solchen Handlung
- d) Widerstand leisten mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt

#### 2. Subjektiver Tatbestand

Vorsatz

#### 3. Tatbestandsannex: Rechtmäßigkeit nach § 113 Abs. 3

### II. Rechtswidrigkeit

### III. Schuld

(Beachte: § 113 Abs. 2 und Abs. 4)

## Prüfungsaufbau des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte (§ 114):

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a) Amtsträger - Soldat (- Person nach § 115)
- b) Welcher zur Vollstreckung berufen ist
- c) Bei einer Diensthandlung
- d) Tätlich angreifen

#### 2. Subjektiver Tatbestand

Vorsatz

#### 3. Tatbestandsannex:

Rechtmäßigkeit nach § 114 Abs. 3 iVm § 113 Abs. 3

### II. Rechtswidrigkeit

### III. Schuld

(Beachte: § 114 Abs. 2 und Abs. 3)

## Fall 17:

### **Vorbemerkungen:**

- Hier sind vier (oder fünf) Tatkomplexe zu bilden

### **Strafbarkeit des A**

### **Erster Tatkomplex: Die Ereignisse in der Wohnung des A**

#### **I. § 113 Abs. 1**

##### **1. Tatbestand**

###### **a) Objektiver Tatbestand**

aa) G = Zur Vollstreckung berufener Amtsträger (+)

bb) Bei Vornahme einer solchen Diensthandlung  
(+) (vgl. §§ 753 ff, 808 ff ZPO)

cc) Widerstand geleistet mit

- Gewalt  
(-), kein (auch nur mittelbarer) Zwang gegen  
Personen, wenn schon verschlossen
- Drohung  
(-), nicht mit Gewalt gedroht

=> § 113 Abs. 1 (-)

## II. § 240 Abs. 1, 2

### 1. Tatbestand

#### a) Objektiver Tatbestand

- aa) Drohung mit empfindlichen Übel (+)
- bb) Dadurch abgenötigtes Verhalten des G  
(+), G verließ die Wohnung

a) Subjektiver Tatbestand

Vorsatz (+)

2. Rechtswidrigkeit

(+) (auch verwerflich: Das Urteil setzt Recht)

3. Schuld

(+), sofern § 17 - jedenfalls Irrtum vermeidbar

4. Verhältnis zu § 113

→ Problematisch, weil Situation des § 113, aber Nötigungsmittel unterhalb von dessen Schwelle

E.A. § 240 möglich, aber §§ 113 Abs. 3, 4 analog

Arg. - Sonst bedenkliche Strafbarkeitslücke

A.A. Hier generelle Sperrwirkung für § 240

Arg. - Gesetzgeber wollte abschließende Regelung



=> § 240 Abs. 1, 2 (-)

### III. § 185 (-), noch kein Ehrangriff

## Zweiter Tatkomplex: Das Verhalten bei der Festnahme

### I. § 114 Abs. 1

#### 1. Tatbestand

##### a) Objektiver Tatbestand

aa) P = Zur Vollstreckung berufener Amtsträger (+)

bb) Bei Vornahme einer Diensthandlung  
(+) (vgl. § 127 Abs. 2)

cc) Tätlicher Angriff

(+), unmittelbar auf den Körper abzielende Handlung

b) Subjektiver Tatbestand

Vorsatz (+)

2. Tatbestandsannex: Rechtmäßigkeit der Diensthandlung nach  
§ 114 Abs. 3 iVm § 113 Abs. 3

→ Problem: Nach welchem Maßstab ist dies zu bestimmen?

E.A.: Materieller Maßstab

Arg. - Einheit der Rechtsordnung

- Schutz des Bürgers vor unrechtmäßigem  
Verwaltungshandeln

H.A.: Formeller Maßstab

Arg. - Telos: Schutz der Vollstreckungsbeamte

- Vollstreckungsbeamte können gar nicht in der  
konkreten Situation vollständig subsumieren

=> Danach:

- P war zuständig
- Aber wesentlicher Verfahrensmangel, da nicht vor Festnahme eröffnet, warum Festnahme erfolgt

=> § 114 Abs. 3 iVm § 113 Abs. 3 (-)

=> § 114 Abs. 1 (-)

**II. § 113 Abs. 1 (-), s.o.**

**III. §§ 240, 22, 23 Abs. 1**

(-), Sperrwirkung des § 113 Abs. 3

**IV. §§ 223, 22, 23 Abs. 1**

(-), bereits kein Körperverletzungsvorsatz (Tatfrage)

## Dritter Tatkomplex: Das Werfen der Dietriche

### I. § 114 Abs. 1

#### 1. Tatbestand

##### a) Objektiver Tatbestand

aa) P = Zur Vollstreckung berufener Amtsträger (+)

bb) Bei Vornahme einer Diensthandlung  
(+) (vgl. § 81 b StPO)

cc) Tätlicher Angriff (+)

##### b) Subjektiver Tatbestand

Vorsatz (+)

2. Tatbestandsannex: Rechtmäßigkeit der Diensthandlung nach  
§ 114 Abs. 3 iVm § 113 Abs. 3

(+), formell rechtmäßig

3. Rechtswidrigkeit (+)

4. Schuld

→ Irrtum über die Rechtmäßigkeit der Diensthandlung nach § 114 Abs. 3 iVm § 113 Abs. 4 war jedenfalls vermeidbar

5. Strafe: § 114 Abs. 2 iVm § 113 Abs. 2 Nr. 1

→ Bund als Waffe

(-), nicht dazu konstruiert als Angriffs- oder Verteidigungsmittel zu dienen

→ Bund als gefährliches Werkzeug (+)

=> § 114 Abs. 1, 2 iVm § 113 Abs. 2 Nr. 1 (+)

**II. § 113 Abs. 1 (+,-) (a.A. gut vertretbar)**

### III. §§ 240, 22, 23 Abs. 1

(+,-), wird von § 114 verdrängt

### IV. §§ 223, 224 Abs. 1 Nr. 2, 5

...(+) (bez. § 224 Nr. 5 a.A. vertretbar)

## Vierter Tatkomplex: Das Mitnehmen der Gegenstände

### I. § 242 Abs. 1

#### 1. Tatbestand

##### a) Objektiver Tatbestand

##### aa) Fremde bewegliche Sache

→ Bund (-)

→ Formular (+)

- aa) Wegnahme (+)
- b) Subjektiver Tatbestand
  - aa) Vorsatz (+)
  - bb) Zueignungsabsicht  
(-), da keine Aneignungsabsicht

=> § 242 Abs. 1 (-)

## II. § 274 Abs. 1 Nr. 1

### 1. Tatbestand

- a) Objektiver Tatbestand
  - aa) Urkunde, die dem Täter nicht „gehört“  
(+), das Formular
  - bb) Vernichtet (+)

## b) Subjektiver Tatbestand

aa) Vorsatz (+)

bb) Nachteilszufügungsabsicht

(-), da nur staatlicher Sanktionsanspruch tangiert

=> § 274 Abs. 1 (-)

## III. § 133 Abs. 1

### 1. Tatbestand

#### a) Objektiver Tatbestand

aa) Bewegliche Sache in dienstlicher Verwahrung

(+), Bund und Formular

bb) Entzogen (+)



b) Subjektiver Tatbestand

Vorsatz (+)

2. Rechtswidrigkeit und Schuld (+)

=> § 133 Abs. 1 (+)

### **IV. § 136 Abs. 1**

1. Tatbestand

a) Objektiver Tatbestand

aa) Sache, die dienstlich in Beschlag genommen  
(+), Bund (§§ 94 ff StPO)

bb) Der Verstrickung entzogen (+)

b) Subjektiver Tatbestand

Vorsatz (+)

## 15. Kurseinheit NVD

2. Tatbestandsannex: § 136 Abs. 3: Rechtmäßigkeit der Verstrickung ... (+)

3. Rechtswidrigkeit und Schuld (+)

=> § 136 Abs. 1 (+)

**V. § 303 Abs. 1...(+)**

## **Konkurrenzen und Gesamtergebnis:**

Der tätliche Angriff auf Vollstreckungsbeamte und die gefährliche Körperverletzung sind durch die gleiche Handlung verwirklicht.

Das gleiche gilt für den Verwahrungs- und den Verstrickungsbruch. Aus Klarstellungsgründen stehen jeweils die Delikte in Tateinheit zu einander, zu behandeln nach § 52.

Diese zwei Verhaltensweisen, sowie die Sachbeschädigung stehen in Tatmehrheit zu einander, zu behandeln nach § 53.

**A ist wegen tateinheitlich begangenen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und gefährlicher Körperverletzung, sowie wegen tateinheitlich begangenen Verwahrungsbruchs und Verstrickungsbruchs, sowie wegen Sachbeschädigung strafbar.**

Ende

